



Leros - Aschheim

Newsletter Leros-Komitee

Liebe Leros-Freunde, heuer wird die Gemeindepartnerschaft mit Leros 20 Jahre alt!

Wie alles begann...

1994: Peter und Anneliese Stilling verbrachten ihre Silberhochzeit auf der Insel Kos, während die Tochter mit Freund weiter auf die nahegelegene Insel Leros fuhr. Genau am 25. Hochzeitstag besuchten sie dann ihre Tochter auf Leros. Dabei begeisterten sie sich für die Lieblichkeit und Überschaubarkeit der Insel und die Gastfreundlichkeit der Bewohner und machten 1995 dort auch gleich Urlaub:



Im Aschheimer Gemeinderat unter dem Vorsitz von Altbürgermeister Helmut J. Englmann war man zu dieser Zeit gerade auf Partnerschaftssuche: Mougins (F) war bereits ausgewählt, Jedovnice (CZ) war von einem Gemeinderatsmitglied vorgeschlagen und Peter (ebenfalls im Gemeinderat) schlug nun noch Leros (GR) vor.

Anfangs war man wegen der großen Entfernung und des schlechten Rufs, den die Insel hatte (Gefängnis, größte Nervenheilanstalt Griechenlands), skeptisch. Letztendlich wurden aber alle drei Vorschläge akzeptiert und einstimmig vom Gemeinderat angenommen. Dies gab dann 1999 auch den Anlass zur Gründung eines Gemeindepartnerschaftsvereins mit seinen jeweiligen Komitees, die sich ehrenamtlich für die Völkerverständigung und die Beziehungen zu den Partnerschaftsgemeinden einsetzen.

Partnerschaftsvertrag

Am Freitag, den **10. Dezember 1999** wurde der Partnerschaftsvertrag zwischen den Gemeinden Aschheim und Leros zum 1. Mal im Kulturellen Gebäude in Aschheim von den beiden Bürgermeistern der jeweiligen Gemeinden, Ioannis Antartes und Helmut J. Englmann, unterzeichnet. An das darauffolgende fröhliche Fest werden sich noch viele Aschheimer gerne erinnern.

Am Freitag, den **23. Juni 2000** wurde dieser Vertrag auf Leros unter Teilnahme einer 58-köpfigen Delegation aus Aschheim von den beiden Bürgermeistern in Anwesenheit des griech.-orth. Metropoliten von Leros gegengezeichnet. Auch hier wurde danach wieder ein rauschendes Fest gefeiert, bei dem die typischen Vertreter der beiden so unterschiedlichen Kulturen, die Aschheimer Blasmusik und die Folkloregruppe „Artemis“, gemeinsam für die schöne Atmosphäre und die gute Stimmung sorgten und seither miteinander freundschaftlich verbunden sind.



1997 - Besuch des Gemeinderates aus Leros im Hofbräuhaus

Erste gegenseitige Kontaktaufnahmen



1997 - Erste Erkundungsfahrt des Gemeinderates nach Leros



23.06.2000 Vertrags-Unterzeichnung auf Leros

Hl. Corona

(Auszüge aus SZ, Merkur und Kirchenbote:)

Anlässlich der Corona-Pandemie haben die in München tätigen Geistlichen der Griechisch-Orthodoxen Metropole von Deutschland, Erzpriester Apostolos Malamoussis und Erzpriester Georgios Vletsis, ein orthodoxes Bittgebet in der St.-Corona-Kapelle in Arget bei Sauerlach gesprochen. Dazu muss man wissen, dass die heilige Corona sowohl in der römisch-katholischen Kirche (am 14. Mai) wie auch in der orthodoxen Kirche als Heilige verehrt wird. Corona wird als Patronin der Metzger und Schatzgräber verehrt, sowie gegen (Vieh-) Seuchen, für einen standhaften Glauben, in Geldangelegenheiten und für Glücksspiele angerufen.

Malamoussis hat nun einen Ikonenmaler beauftragt, eine heilige Corona nach orthodoxem Ritus zu malen. "Die möchte ich dann der St. Corona-Kapelle in Arget stiften." Auf diese Weise erfährt die heilige Corona in Zeiten der Corona-Krise eine neue, ungeahnte Zuwendung.



Eine neue Ikone

Den in München lebenden griechisch-orthodoxen Erzpriester Apostolos Malamoussis sprach die Geschichte so an, dass er zu Beginn der Pandemie mit einem Mitbruder zur Kapelle pilgerte und die Stiftung einer Ikone mit der frühchristlichen Märtyrerin ankündigte. "Auch mir war die heilige Corona zuvor nicht geläufig", räumt Malamoussis ein. Seine Recherchen ergaben, dass sie bei den Orthodoxen als heilige Stephania verehrt wird, deren Gedenktag der 11. November ist. Die Ikone ist fertig, auch die 40 Tage in der griechisch-orthodoxen Allerheiligenkirche, die sie der Tradition gemäß erst verehrt werden muss, sind bald rum.

Wann es zur Übergabe kommt, "das weiß nur der liebe Gott", sagt Pfarrer Steinberger. Denn größere Treffen sind wegen der Pandemie weiter verboten, womit der angepeilte 14. Mai nicht infrage kommt. Malamoussis aber ist es ein Anliegen, dass aus dem Akt ein großes ökumenisches Fest wird: mit dem Münchner Kardinal Reinhard Marx, den örtlichen Pfarrern der katholischen und evangelischen Kirche sowie Vertretern aus der Politik. Vielleicht gelinge dies im November, so seine Hoffnung. Zuzutrauen wäre es ihm allemal. Der gesellige griechische Geistliche ist in München bestens vernetzt.



Wenn Ihr den Newsletter nicht / nicht mehr erhalten möchtet, sagt mir bitte einfach kurz Bescheid (felgner.leros.comomitee@gmail.com)!

Gerne übernehme ich auch Beiträge, Fotos,... von Euch und natürlich bin für Ideen dankbar!

Kunstwerke aus dem Hause Repapis

Hier ein paar kulinarische Kunstwerke von Effie und Ianni, die ja im Mai 2019 bei uns waren.



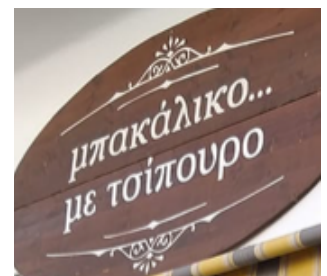
PÂTISSERIE
BY YANNIS REPAPIS



Corona-News aus GR

Die Normalität hält Einzug in Hellas, auch der Tourismus soll wie „Phönix aus der Asche“ steigen. Ab 15. Juni dürfen Gäste aus bestimmten EU- Ländern wieder ins Land. An organisierten Stränden ist der Badebetrieb erlaubt, mit genauen Vorgaben. Auch die griech. Fluggesellschaft Aegean soll schrittweise wieder von Athen nach München fliegen. Seit kurzem beginnt sich auch wieder der Fährverkehr zu normalisieren und die Häfen auf den Inseln werden wieder angelaufen; aber max. 50 Prozent der Passagierkapazität darf an Bord, Sicherheitsabstände und Maskenpflicht sind streng reglementiert. Auch der reguläre Schulbetrieb der Sekundarstufe hat wieder begonnen; archäologische Stätten durften wieder öffnen. Seit 25.5. dürfen die Restaurants wieder Gäste empfangen, natürlich unter strengen Vorgaben.

Diese 2 unbekanntenen Damen in Takis' „Bakaliko me Tsipouro“ nehmen die Abstandsregeln sehr genau:



Takis (Panionios!)
bei der Arbeit

Tauch-Magazin


Gleich 4 Seiten „Tauchen auf Leros“!!!
Falls es mal jemand lesen möchte, bitte bei mir melden; ich habe die Zeitschrift zuhause.

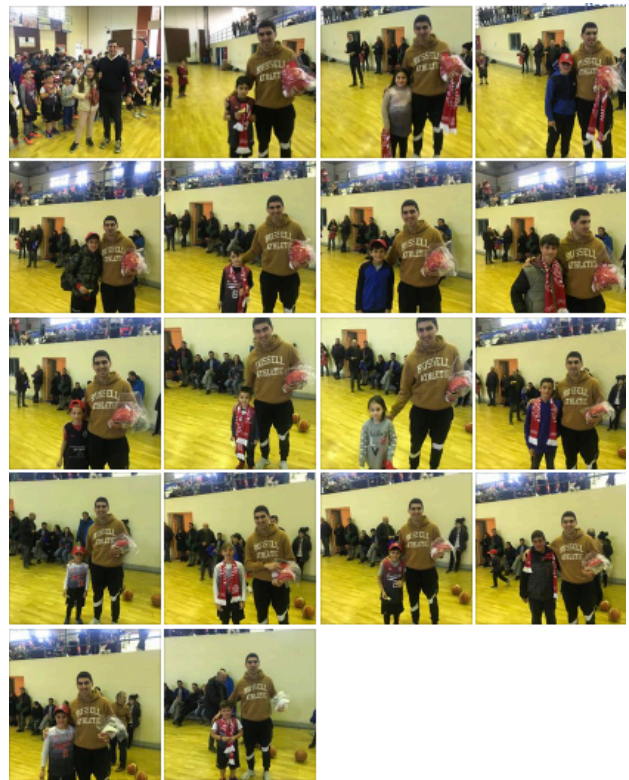


Panionios

„Nach unserer Reise nach München und unserer Bekanntschaft mit Prometheus Patras sind wir bereit für eine weitere großartige Reise ... Auf Einladung von Prometheus wird Panionios Leros an dem von Akademien aus ganz Griechenland organisierten Osterturnier teilnehmen!“

Dies war auf der Facebook-Seite von Panionios angekündigt worden. Der Besuch hat leider nicht stattfinden können...

Fotos von der Auslosung der Geschenke vom FC Bayern  mit Antonis:



1. Platz für Panionios bei der Kindermeisterschaft im nördlichen Dodekanes!
Es wären wohl noch 4 Spiele ausgestanden, die aber nun nicht mehr nachgeholt werden. Darum wurde den Kindern von Panionios nun dieser Titel zugesprochen. Wir gratulieren!

Wir lernen griechisch

ich hätte gerne
was kostet...?
zahlen bitte

tha íthála
posso kostisi...?
to logarjasmó parakaló

Wein
Weißwein
Rotwein
eine Flasche
ein Glas
Wasser
Limonade
Bier

krasi
aspro krasi
kokkino krasi
ena bukali
ena potiri
nero
lemonada
birra

prost
Entschuldigung
los, auf geht's, pack'
gute Reise
alles klar

(stin) jamas
signómi
ma's pame
kaló taksídi
óla kalá

Das ist natürlich Lautsprache!

Liebe Grüße und bleibt's gesund!!!